

# Landkreis Anhalt-Bitterfeld

## Der Landrat

Postanschrift: Landkreis Anhalt-Bitterfeld ★ 06359 Köthen (Anhalt)

Herrn  
Andreas Köhler  
OT Priorau  
Ziegelei 1  
06779 Raguhn-Jeßnitz



Amt: Rechtsamt – Büro Kreistag  
Besucheradresse: Am Flugplatz 1  
06366 Köthen (Anhalt)  
Sprechzeiten: Mo. und Fr.: 09:00 - 12:00  
Di. und Do.: 09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00  
sowie nach Vereinbarung  
Auskunft erteilt: Frau Henze  
Zimmer: 336  
Telefon: 03496/601012  
Fax: 03496/601552  
E-Mail\*: [sitzungsdienst-kreistagsbuero@anhalt-bitterfeld.de](mailto:sitzungsdienst-kreistagsbuero@anhalt-bitterfeld.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum  
18.10.2017

Sehr geehrter Herr Köhler,

Bezug nehmend auf Ihre Anfrage bezüglich der 23. Sitzung des Kreistages am 07.09.2017 teile ich Ihnen nach Prüfung durch das Fachamt folgenden Sachstand mit:

Mit dem Programm fördert das Bundesfamilienministerium niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützend begleiten. An mehr als 200 geförderten Standorten werden dazu vielfältige Anregungen, Aktionen und Wege erprobt und umgesetzt. Dies klären die Familien z. B. über die Möglichkeiten der frühen Bildung in Deutschland auf, vermitteln erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung und bauen Vorbehalten gegenüber Kitas und Kindertagespflegestellen ab. Die teilnehmenden Standorte erhalten dafür von 2017 bis 2020 Fördermittel für eine Koordinierungsstelle, Fachkräfte für die Umsetzung der Angebote sowie zusätzliche Projektmittel.

Im Fokus des Bundesprogramms stehen Kinder und Familien, die bisher nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden. Diese können Familien sein, die von Armut, Bildungsbenachteiligungen, mangelnden Sprachkenntnissen oder stark belasteten Sozial- und Wohnräumen betroffen sind. Auch Kinder mit Fluchterfahrung finden bislang nur schwer Zugang zur Kindertagesbetreuung.

Grundlage für die Entwicklung der Angebote ist eine Bedarfsanalyse vor Ort sowie ein an die örtlichen Gegebenheiten angepasstes Konzept zur Integration der Kinder in das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung. Die Bedarfsanalyse ist Voraussetzung für die Förderung im Bundesprogramm, das Gesamtkonzept zur Integration kann während der Programmlaufzeit entwickelt werden.

Die konkrete Ausgestaltung des Programms kann – ausgerichtet an den örtlichen Voraussetzungen und Bedarfen – sehr unterschiedlich erfolgen. Es sollen Angebote umgesetzt werden, die Kindern und Familien, die bisher nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden, den Einstieg in das deutsche System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung erleichtern. Allgemeine Angebote zur Integration, wie z. B. Sprachkurse, sind nicht förderfähig. Die konkreten Inhalte der einzelnen Angebote orientieren sich an den Bedarfen und können daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht exakt benannt werden.

Hauptsitz und Hausanschrift der Kreisverwaltung:

Am Flugplatz 1  
06366 Köthen (Anhalt)

Internet: [www.anhalt-bitterfeld.de](http://www.anhalt-bitterfeld.de)  
E-Mail\*: [post@anhalt-bitterfeld.de](mailto:post@anhalt-bitterfeld.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE72 8005 3722 0302 0069 07  
BIC: NOLADE21BTF

Sprechzeiten der Bürgerämter:

Montag: 08:00 – 18:00  
Dienstag: 08:00 – 18:00  
Mittwoch: 08:00 – 14:00  
Donnerstag: 08:00 – 18:00  
Freitag: 08:00 – 14:00

\*E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Es gibt seitens des Bundesprogramms keine Vorgaben zur Anzahl beteiligter Kinder.

Um einen persönlichkeitsorientierten und kultursensiblen Dialog mit den Kindern und Familien mit und ohne Migrationshintergrund in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege zu ermöglichen, sind Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogisches Fachpersonal und weitere Akteure im Sozialraum, u. a. zu den Themen Umgang mit Traumatisierungen, Flucht und Asyl, notwendig.

Das Bundesprogramm sieht keine Begabtenförderung vor.

Der Zugang zur Kindertagesbetreuung ist für den Erfolg des Programms eine wichtige Voraussetzung. Deshalb soll jedes Angebot, welches im Programmverlauf umgesetzt wird, mit einer so genannten „Anker-Kita“ kooperieren. Dafür sollen die jeweiligen Kindertageseinrichtungen möglichst früh in die Konzeption der Angebote eingebunden werden. Hier sind Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld geplant – welche dies im Konkreten sein werden, wird aktuell erarbeitet. Die Angebote des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ können direkt in Kindertageseinrichtungen, aber auch in Gemeinschaftsunterkünften, in Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, in Nachbarschaftszentren oder innerhalb des Quartiersmanagements eingerichtet werden.

Die Angebote für den Kita-Einstieg ergänzen den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz, ersetzen diese aber nicht. Zugleich sind die Angebote in Entwicklungen vor Ort eingebunden. Das bedeutet, dass sie einerseits auf bestehenden Qualitätsstandards aufbauen und andererseits in kommunale Handlungsstrategien eingebettet sind sowie zugleich vernetzt im Sozialraum (weiter-)entwickelt werden. Die Zusammenarbeit der lokalen Akteure wird daher als maßgeblich für den Erfolg des Bundesprogramms angesehen.

Mit freundlichem Gruß

U. Schulze  
Landrat

